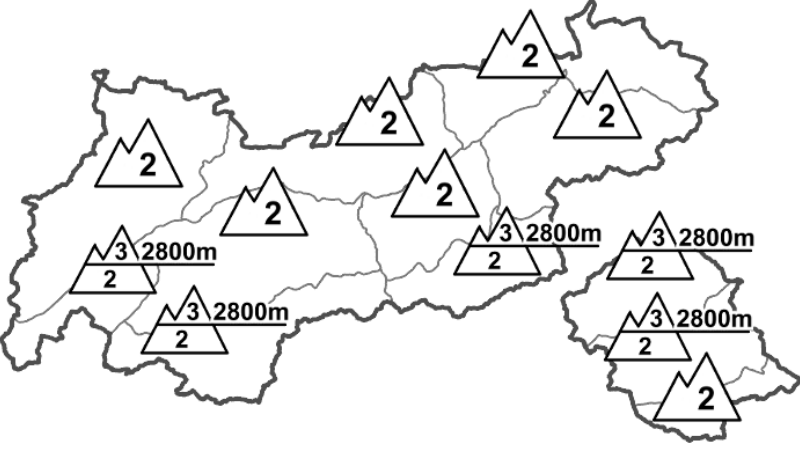






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.02.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen.

Gefahrenstellen bilden dabei vor allem sehr steile, nordwest- bis ostgerichtete Hänge oberhalb von etwa 2000m. Etwas ungünstiger sind die Verhältnisse teilweise noch in den hochalpinen Tourengebieten oberhalb von etwa 2800m. Hier sollten schattseitige Steilhänge sowie kammnaher Geländepartien vorsichtig beurteilt werden.

Achtung auf die tageszeitliche Entwicklung: mit den steigenden Temperaturen steigt auch die Auslösewahrscheinlichkeit von Lawinen. Vor allem in stark besonnten Hängen ist dann vermehrt mit Selbstaumlösungen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Wechsel zwischen milden Temperaturen untertags und klaren, kalten Nächten wirkt sich positiv auf die Setzung und Verfestigung der Schneedecke aus.

Störanfällige Tribschneeablagerungen befinden sich noch in den hochalpinen Tourengebieten. Diese sind mit der Altschneedecke häufig nur ungenügend verbunden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Hoch erstreckt sich von Marokko über die Alpen bis in den Norden Russlands und beschert Tirol und Vorarlberg trockene und milde Luftmassen. Das Schönwetter wird am Dienstag vorübergehend von einer Kaltfront unterbrochen.

Herrliches Bergwetter. Zur Sonne kommen nur ein paar hohe Wolken, die die tolle Fernsicht aber nicht einschränken. Der mäßige Wind im Hochgebirge aus nord- bis nordwestlichen Richtungen wird tagsüber schwächer. Steigende Temperaturen: In 2000 m von -4 auf +4 Grad, in 3000 m von -7 auf -2 Grad.

TENDENZ

Die Lawinengefahr wird zunehmend tageszeitlich bedingt.

Rudi Mair